Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heidelberger Tageblatt. 1884-1954
1952

(11.6.1952) Der Scheibenwischer

Visual Library

Der Scheibenwischer

AUTO- UND MOTORSPORT-BEILAGE / MITTEILUNGSBLATT DES ALLGEMEINEN DEUTSCHEN AUTOMOBIL-CLUBS

Hervorragender Wegweiser für den Autofahrer

Kartenwerk der Shell-AG mit aufsehenerregenden Neuerungen / Etwas für den Autotouristen

Die Shell-AG hat in Verbindung mit dem geographischen Verlag Mair in Stuttgart ein neues Kartenwerk herausgebracht, das für jeden Autotouristen die Erfüllung aller Wünsche auf diesem Gebiet bedeutet. Hervorragendes Material mit aufsehenerregenden Einzeichnungen und Vermerke sollen dem Autofahrer das Reisen erleichtern und ihm helfen, den schönsten, besten und kürzesten Weg zu seinem Ziele zu finden. Der Shell-Mair-Verlag darf für sich in Anspruch nehmen, das bisher beste Kartenmaterial für den Autofahrer geliefert zu haben.

Der Autofahrer in Deutschland mußte jahrelang nach dem Kriege über den „Daumen peilen" und frei nach „Schnauze" fahren, wenn er eine längere Reise in Westdeutschland unternehmen wollte. Nur nach der Erinnerung zu fahren, blieb zwar die einzige Möglichkeit, bereitete aber meistens mehr Verdruß und Aerger, als die ganze Reise wert war. Damals waren die deutschen Straßen- und Wegeverhältnisse katastrophal. Ihm, dem Autofahrer, hätte in dieser schwierigen Situation nur eines helfen können: eine Autokarte. Aber eine gute, in der alle Brücken, ob gesprengt oder heil, alle Autobahnzufahrten oder Unterbrechungen, verzeichnet wären. Da man aber in diesen Zeiten die Interessen wo anders liegen sah als bei Autokarten, mußten die Autofahrer praktisch in die „Ungewißheit" rollen.

Nach der Währungsreform wurde es anders. Es gab Papier, und einige findige Menschen wußten, daß Autokarten „Mangelware" waren. Sie stellten einfach ein paar Karten her, verdienten gut daran und kümmerten sich recht wenig um die Richtigkeit ihrer Einzeichnungen. Der Dumme dabei war wieder der Autofahrer. Allmählich kamen auch ordentliche Karten heraus, und der Clou scheint bei aller Konkurrenz doch das neue Shell-Kartenwerk (Autoatlas und Karten) zu sein, das in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Verlag Mair in Stuttgart und dem Baedecker-Verlag entstand. Man muß den Herausgebern gratulieren: sie schufen für die Autotouristik ein ausgezeichnetes Werk! Mair in Stuttgart konnte bereits in den ersten 18 Monaten 150 000 Stück verkaufen. Wenn das nicht für die Qualität sprechen sollte?

Die Shell-Karten und Atlanten nebst Baedekers Reiseführer gibt es nicht kostenlos. Die Arbeit, die in diesen Werken steckt, ist eigentlich gar nicht bezahlbar und der Preis, der für diese „Helfer der Autofahrer" gezahlt wird, ist minimal. Also auch hier haben Shell und Mair großes Entgegenkommen gezeigt. Wer mit Karten umzugehen versteht, wird bald an diesen Ausgaben seine Freude haben. Es sind mustergültige geographische Filigranarbeiten, in denen jeder Weg und Steg, jeder Bach, die kleinste Kurve und die noch so kleinsten „Nebensächlichkeiten" eingezeichnet sind. Aber nicht nur Deutschlands Kartennetz (einschl. der Ostzone) ist bis zum I-Tüpfelchen vollständig, sondern auch die Straßen Europas finden wir im Shell-Autoatlas. Hier ist für den Fernreisenden ein genaues Abbild des Landes geschaffen, das er mit seinem Wagen besuchen will.

*

Vier Shell-Gebietskarten im Maßstab von 1:500 000 wurden herausgegeben. Von Norden bis Süden, von Westen nach Osten ist jedes Fleckchen Deutschland aufgezeichnet. Eine Doppelgebietskarte gehört außerdem dazu, und hier möchten wir besonders auf die geglückte Faltung dieses Blattes hinweisen. Es gibt kein Knittern und kein nervöses Suchen. Die Shell-Karten haben den Vorzug, daß sie sich wie ein Buch blättern lassen. Aktuell und gut lesbar, sind sie ein getreuer Helfer (1,80 bzw. 1,80 DM).

Der Schlager der Shell-Karten ist die sprechende Deutschlandkarte „Straßen und Sehenswürdigkeiten" (1:1 000 000). Sie ist, wenn man es sagen darf, schlechthin ein „tolles Ding". Ob es in Europa noch ein zweites Werk von dieser Güte und Finessen gibt? Es ist die modernste und reichhaltigste Karte, die wir jemals unter die Augen bekamen. Diese sensationelle Karte zeigt alle Nebenstraßen, Straßen, auf denen man staubfrei fährt, wo man schnell fahren kann, und gibt im Telegrammstil Sehenswürdigkeiten und Gelegenheiten für Abstecher bekannt. Es ist nicht übertrieben, wenn wir behaupten, einen Wegweiser zu allen kulturellen Schätzen Deutschlands in der Tasche zu tragen. (3,80)

Der Shell-Autoatlas ist ein Meisterwerk der Präzision (Maßstab 1:4 500 000). Von allen Ländern Europas sind die landschaftlich schönsten Strecken eingezeichnet, und die 41 Stadtdurchfahrtspläne lassen den Autofahrer aufatmen. Ein Hotelverzeichnis u. a. vervollständigt diese Ausgabe, die 18,80 DM kostet.

Baedekers-Shell-Autoführer lassen uns die „Bayrischen Alpen", „Schwarzwald und Bodensee" und „Rhein und Mosel" kennen lernen. Tradition verpflichtet, und Baedeker weiß, was er seinen Käufern schuldig ist. So ist sein Werk ein hervorragender, für den Autofahrer speziell hergerichteter Führer, aus dem alle Sehenswürdigkeiten, Hotel-Unterkünfte usw. zu erfahren sind.

Günter Fraschke

Zweimal „Matador"

Zwei neue Kleinlastwagen der Tempo-Werke

Soeben hat die Firma **Vidal & Sohn, Tempo-Werk GmbH,** in **Hamburg-Harburg** die seit längerer Zeit erwarteten Neuerungen der Oeffentlichkeit vorgestellt.

Der bekannte Vierrad-Einsonner „Matador", der sich im In- und Ausland in kürzester Zeit durchsetzen konnte, hat nun die bereits angekündigte Maschine eigener Konstruktion erhalten. Mit diesem Dreizylinder-Zweitakt-Motor ist das Harburger Werk seiner Linie des wassergekühlten Zweitakters treu geblieben.

Besonders überraschend kam die Tatsache, daß man neben diesem verbesserten Typ noch einen weiteren Vierrad-Kleinlaster mit einer Nutzlast von 1,4 Tonnen geschaffen hat. Damit ist das Tempo-Werk in seinem weitgespannten Programm erstmalig bis an die Grenze der 1,5 Tonnen-Klasse gegangen. Der 34 PS starke wassergekühlte Viertakt-Vierzylinder-Motor wird von dem Zuffenhausener Motorenwerk des bekannten Flugzeug-Konstrukteurs, Prof. Ernst Heinkel, gebaut.

Die beiden neuen Modelle, die unter der Bezeichnung Tempo-„Matador 1000" und Tempo-„Matador 1400" herausgebracht werden, zeigen sich auch äußerlich in einem für Lastkraftwagen ungewohnt eleganten Gesicht. Die gebogene, durchgehende Windschutzscheibe, die gefälligen Armaturen, die bequemen Fahrersitze, die zur Entnahme von Ersatzrad und Werkzeug aufklappbare vordere Haube wie überhaupt die ganze schnittig fließende Aufbauform zeigen, daß man auch in Deutschland dabei ist, für den Lastkraftwagenfahrer Annehmlichkeiten zu schaffen, die den modernen Erfordernissen von Technik und Fahrkomfort gerecht werden.

Wie die Werkleitung mitteilt, wird der Preis des „Matador 1000" noch unter dem des bisherigen Einsonners liegen. Beide Modelle können, entsprechend der Linie des Harburger Tempo-Werks, einen „Wagen nach Maß" zu bauen, mit den Sonderaufbauten für alle Branchen versehen werden.

Preisliste gültig ab 17. Mai 1953
Tempo Matador 1000

Hochladerpritsche, Ladefläche: 2750×1640×300 mm, 6750 DM. — Tiefladerpritsche, Ladefläche: 2750×1650×500 mm, 6700 DM. — Kasten, Laderaum: 2650×1420×1320 mm, 7200 DM. — Kombi, Laderaum: 2650×1400×1320/1400, herausnehmbare Sitze für 4 Personen, 7600 DM. — Viehtransportwagen, Ladefläche: 3000×1800×1120 mm, 7600 DM. — Feuerlöschwagen, Hochladerpritsche, Ladefläche/-raum ca. 3000×1800×300 mm, 7650 DM; Tiefladerpritsche, ca. 3000×1800×300 mm, 7650 DM; Hochdach, Großraumpritsche, ca. 3000×1800×300 mm, 8650 DM; Tiefdach, Großraumpritsche, ca. 3000×1800×300 mm, 8100 DM.

Kastenwagen: Kastenwagen Standardausführung, Ladefläche/-raum ca. 2640×1420×1320 mm, 8400 DM; Kastenwagen „Luxus", ca. 2650×1500×1400/1470 mm, 8950 DM.

Spezialfahrzeuge: Hochlader mit zweiter Kabine, Ladefläche/-raum 2250×1640×300 mm, 8950 DM; Tieflader mit zweiter Kabine, ca. 2250×1650×500 mm, 8750 DM; Kastenwagen m. zweit. Kab., ca. 1400×1420×1320 mm, 9150 DM; Möbelwag., Alublech, lack., ca. 2250×1700×1950 mm, 11 450 DM; Verkaufsstandwagen, ca. 2500 × 1800 × 1840 mm, 12 850 DM; Viehtransportwagen, ca. 2600×1400×1150 mm, 8875 DM; Omnibus, ca. 2500×1500×1870 mm, 15 800 DM; Bestattungswagen, Krankentransportwagen, Notstwagen auf Anfrage.

Alle Preise gelten ab Werk, netto Kasse bei Lieferung. Aenderungen vorbehalten!

Ein begehrter Kleinstwagen: Champion

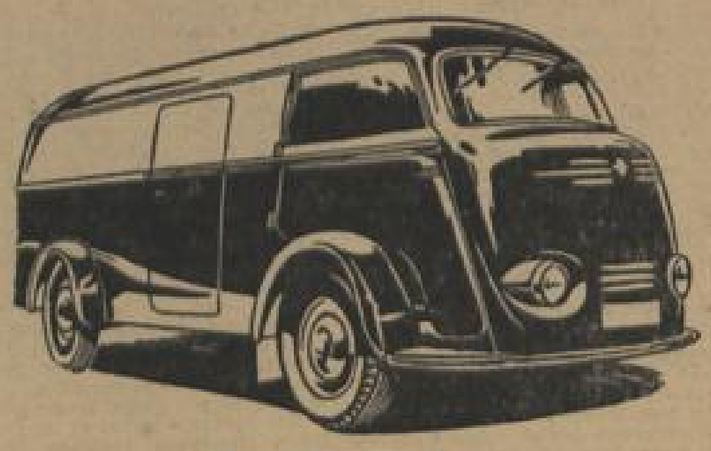
Nach langen, mühevollen Versuchen und Erfahrungen führte der Weg vom primitiven Kleinstfahrzeug zum vollwertigen Auto mit dem erforderlichen Gesamtkomfort und richtiger, sehr überlegter Konzeption. Es ist ein Kleinstwagen (Zweisitzer, 400 ccm, 500 kg), aber mit den Hauptmerkmalen des Normalwagens (Raummaße und Raumkomfort, Stahlkabrio-Limousine, Ausstattung). Ein in Form und Gesamtgestaltung geglückter kleiner Wagen, der bei Beachtung der konstruktiven Auslegung die Vorteile des Normalautos bietet. In bezug auf Leistung (Reisetempo), Geräusch (Triebwerk) und Federung (sehr kurzer leichter Wagen) besteht gegenüber dem normalen Auto (mit entsprechend höheren Betriebskosten) naturgemäß ein feststellbarer Unterschied. — Nicht nur Nahverkehrsmittel, sondern in nicht ausgesprochenem Berggelände auch für den Fernverkehr geeignet. (Im Gebirgland stört das häufig nötige Schalten in den ersten Gang; entsprechend langsam, Triebwerk dann laut.) Es ist ein sehr wendiger, geräumiger, besonders hübscher Zweisitzer mit großem Gepäckraum (der auch als Kindersitzbank dient!). — Freie Raumgestaltung vor dem geschlossenen Heckantriebblock, Motor hinter den Halbachsen. Gut gerundete Stahlkarosserie in Pontonform mit voller Ausnutzung von Spurweite und Radstand.

Motor: Einfacher Zweizylinder-Zweitaktmotor, geschmeidig, standfest und robust. Bei der Eigenart des Zweitakters wäre Freilauf angenehm. — Motor nur im höheren Drehzahlbereich laut, Antrieb in den unteren Gängen. — Motor im Heck gut zugänglich.

Straßenlage: Für leichten Kleinstwagen sehr gut trotz des sehr kurzen Radstandes und der Anordnung des Motors hinter der Hinterachse, Hecklastigkeit nur auf schmierigen Kurvenstraßen bemerkbar. Kurvenneigung gering.

Gewicht, fahrfertig mit vollem Tank, 50 kg; Leistungsgewicht: leer, fahrfertig 36 kg/PS (mit zwei Personen) 46,3 kg/PS; Höchstgeschwindigkeit: (mit zwei Personen) 82 km/h; Kraftstoffverbrauch: bei 40 km/h 4,5 L/100 km, bei 50 km/h 4,3 L/100 km, bei 70 km/h 4,9 L/100 km.

Karosserie: Ganzstahl, Kabrio-Limousine. Standard mit Tachometer, Dreiwege-Benzinhahn, Handschuhkasten, Doppel-Scheibenwischer und Rückblickspiegel 3750 DM; **Export** (wie geprüft), Ausführung wie Standard, zusätzlich Gummiprofile mit Leichtmetalleinfassung an beiden Stoßstangen, Zierleisten, Kofferraum ausgeschlagen, Türverkleidungen in Kunstleder, Polstersitze in abgesetzter Leder- u. mehrfarbiger Stoffausführung, Gummibodenmatte hinten, alle Blankteile verchromt. 3995 DM. (Jahressteuer 72 DM. Mindesthaftpflichtversicherung 99 DM im Jahr.) — **Hersteller:** Champion Automobilwerke GmbH., Paderborn.



Matador „1000" stellt sich vor

Die Solitude rüstet sich

Start auf die Gerade vorverlegt / Größte Motorsportveranstaltung

Am 26. Juli 1953, um 9 Uhr früh, wird sich die Startflagge beim Internationalen Solitude-rennen senken, bei dem diesesmal nicht nur der Große Preis von Deutschland für Motorräder, sondern auch der 5. Wertungslauf für die Weltmeisterschaft ausgetragen wird. Waren im Vorjahr mehr als 300 000 Besucher beim Solitude-rennen, so wird sich diese Zahl 1953 noch erhöhen, weil in vier Solo- und einer Beiwagenklasse die Weltmeister und Spitzenfahrer des In- und Auslandes sich sieben Stunden lang erbitterte Rennen liefern werden. Die Zusagen der Fabrikmannschaften aller maßgebenden Werke liegen bereits vor.

Das Solitude-rennen 1953 wird als Gemeinschaftsveranstaltung vom Allgemeinen Deutschen Automobil-Club (ADAC) und dem Deutschen Motorsport-Verband (DMV) durchgeführt. Die sportliche Gesamtleitung liegt in den Händen des ADAC-Gaupräsidenten und Exeuropameisters Hans Schumann. Start und Ziel des Rennens liegt nach wie vor beim Glemseck. Es wurde aber um etwa 800 Meter in die letzte Gerade vorverlegt, womit der bisherigen Zielkurve ihre Gefährlichkeit genommen wurde. Die Strecke im kurvenreichen Mahdental wird zur Zeit ausgebessert und erhält danach einen besonders griffigen Belag. Die große Kurve hinter dem Glemseck wird etwas verbreitert. Die übrige Rennstrecke befindet sich bereits in einem ausgezeichneten Zustand. An Start und Ziel wurde der Wald in 300 Meter Länge und 25 Meter Tiefe ausgeholzt. Hier werden Tribünen für rund 5000 Zuschauer erbaut, die von da einen Kilometer der Rennstrecke bis hinauf in die Hedersbachkurve verfolgen können. Ein großer Teil der Rennstrecke wird beidseitig mit Maschendraht eingesäumt werden. Die Masten für die Lautsprecherübertragung und die Streckentelefone sind bereits aufgestellt.

Das Rennen beginnt nach dreitägigem Training am 26. Juli um 9 Uhr früh mit dem Lauf der Soloklasse bis 125 ccm über 10 Runden = 115 km. Es folgt um 10.25 Uhr der Lauf der 250-ccm-Klasse über 12 Runden = 138 km. Dann starten um 11.50 Uhr die Solokräder bis 350 ccm über 14 Runden = 161 km. Danach werden um 13.30 Uhr die Beiwagengespanne bis 500 ccm auf die Reise über 10 Runden = 115 km geschickt. Den Schluß des Rennens, 14.50 Uhr, bildet, wie immer, die Halbliter-Soloklasse, die 18 Runden = 207 km zu absolvieren haben wird. Das Ende des Rennens dürfte gegen 16.30 Uhr zu erwarten sein. Am Abend findet dann im großen Kursaal in Stuttgart-Bad Cannstatt die Siegerehrung statt.

Eilenriede-Rennen mit Spitzenklasse

Sehr lange haben dieses Jahr die Sportfreunde auf unser großes, echtes ADAC-Eilenriede-Rennen warten müssen. Aber es war schon im Publikumsinteresse richtig vom ADAC-Gau Niedersachsen disponiert worden. Jetzt erst sind nämlich unsere 1952er Modelle nach den Kämpfen in Hockenheim — Berlin — auf dem Nürburgring und der Avus wirklich „fit".

In sechs großen Rennen — wie immer in Hannover nur Motorräder — vier Solo-Klassen und zwei Seitenwagenläufe, wird die idyllische Eilenriede von morgens 7 Uhr bis mittags 13 Uhr „Im Banne der Motoren" stehen. Die Strecke ist fabelhaft in Schuß.

Opel-Produktion

Die Opel-Produktion umfaßte im Mai 7 037 Personen-, Liefer- und Lastwagen, wovon 3 268 auf den Olympia, 2 006 auf den Kapitän, 842 auf den Opel-Schnellieferwagen und 919 auf den 1½-to-Opel-Blitz-Schnell-Lastwagen entfallen; außerdem wurden 9 Fahrgestelle 3 to hergestellt. Exportiert wurden insgesamt 3 267 Einheiten.

DKW-Produktion

Die AUTO-UNION G. m. b. H. meldet für den Monat Mai 1953 für ihr Werk Ingolstadt folgende Produktionszahlen: 4 536 DKW-Motorräder und 371 DKW-Schnell-Laster ½ to. Im Werk Düsseldorf wurden im Berichtsmonat 2 180 DKW-Personenwagen, Typ Meisterklasse, gefertigt.

CHAMPION
Das geeignete Fahrzeug für Beruf, Reise und Sport, ausgestattet mit dem Komfort eines repräsentativen Wagens.
Unterhaltungskosten:
Steuer im Jahr .... DM 75.—
Haftpflichtversicherg. DM 90.—
Betriebsstoffverbrauch pro 100 Kilometer ... 4,5 Liter
Preis DM 3995.—
Vertretung:
AUTO-WELLENWEIR
HEIDELBERG
Am Alten Güterbahnhof 55a

ADLER - ARDIE
TRIUMPH
Ersatzteile - Zubehör
Anton Philipps - Heidelberg
Märzgasse 20 - Ecke Plöck
Telefon 3750

BOSCH-STARKTONHORN ab DM 28.—
KARL NIRK, Bosch-Dienst
HEIDELBERG, Römerstraße 3-10, Tel. 41 46

GOLIATH
Dreirad-Wagen
Hochlader, Tieflader mit und ohne Eldruckbremse ab Lager lieferbar
Goliath-Vertretung
KOCHER
Heidelberg
Bergheimer Straße 58
Telefon 3587

Ford
AUTO-JONCKER
Telefon 3619 - Jetzt in neuem Betrieb
Kaiserstraße 1 — Ecke Römerstraße

AUTO-RADIO
aller Fabrikate
baut schnellstens und zuverlässig ein
bei bequemer Teilzahlung
Ihr Fachberater
RADIO WORBERTZ
Heidelberg - Schriefer-Rondell

FIAT
IMMER EIN WEITERFOLG
Fabrikvertretung
Kundendienst Ersatzteillager
FRIEDR. HAAB
Kraftfahrzeuge
Heidelberg
Bergheimer Straße 111-113
Ruf 3004

DKW
PERSONENWAGEN
liefert sofort
AUTO-HAUS WENK
HEIDELBERG
Bahrbacher Straße 73 - Tel. 5168

OPEL-Verkauf-Kundendienst
ESSO-Großtankstelle / Tag und Nacht geöffnet auch sonn- und feiertags
JAKOB PFOTZER
Opel-Großhändler, Heidelberg, Speyerer Straße 11 / Telefon 34 17/18

Agria
gebraucht, sofortig, mit Anhänger u. Mähwerk, neue Anhänger mit Bremsen, 800 kg Tragkraft, für Motormähdrescher und Motormäher Truf Gutbrod u. a., ca. DM 420.—, verkauft
Autohaus Wenninger
HEILBRONN
Werderstraße 141 — Tel. 3069

Sämtl. Lederbekleidung
und wasserdichte Motorradfahrer-Ausrüstung
direkt vom Lederbekleidungshersteller
ZEDNIK, Heidelberg, Neugasse 17

Motorräder
BMW
Automobile
Fabrikvertretung, Kundendienst
Ersatzteillager
FRIEDR. HAAB
Kraftfahrzeuge
Heidelberg Telefon 3004
Bergheimer Str. 113

Herrn, Bauj. 48, sehr gut erhalten, fahrbereit, zu verkf. H.-Pfaffengrund, Schwalbenweg 6, ab 18 Uhr

Motorradbekleidung
Die unentbehrliche Ausrüstung für jeden Motorradfahrer. Wir haben ein reichhaltiges Lager in
Leder- und Gummistoffbekleidung
in nur guten Qualitäten
zu günstigen Preisen.
GOOS
Heidelberg, Plöck 3

Überall
DIENST
Überall
ORIGINAL VW ERSATZTEILE
Verkauf — Wagenpflege
Auto-Haussmann
Heidelberg
Bahrbacher Str. 52/53 - Tel. 3068

VW-Verleih
Export 1953
Eismann, Lehmann, Fischkallenstr. 18, Telefon Sandhausen 188

NSU-Lambretta
Quirla 48 ccm Fox 48 ccm
Lux 200 ccm Fox 125 ccm
Konsul 200 ccm Konsul 500 ccm
von
R. & A. Mai
NSU-Fabrikvertretung - Kundendienst
Heidelberg, Sofienstraße 22, Tel. 40 17

Lloyd-Personen- und Combi-Wagen
liefert sofort
24.- Jahressteuer, 4,5 l Verbrauch
Vertretung Heidelberg
Bergheimer Str. 118 - Tel. 4004

LAMBRETTA
4,8 PS, 3,2 l/100 km, 75 km/h
Raschke H'berg Anlage 34

Opel P 4, Baujahr 1937, neu bereift, Motor einwandfrei, für DM 600.— zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 14 800 Z an den Verlag.

Mercedes-Benz-Vertretung
Verkauf
Kundendienst
Ersatzteile
Reparatur
Gebr. Happes
HEIDELBERG
Brückenstr. 47, Tel. 3974

Markenräder
Anzahlung ab 30.—
Wochenraten ab 5.—
Trost
Brückenstraße 3

Adler M 100, 98 ccm, 6000 km, fast neu, gep., bar. Tel. 3060 Heidelbg.

VW-Verleih Nr. 15
Rimmler, Anlage 44, Tel. 42 85